

	<p>Object: Steinaxt mit Teilbohrung</p> <p>Museum: Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	---

## Description

Im Gegensatz zum Beil besitzt die Axt nach archäologischer Einordnung eine Lochung für den Schaft. Dieses polierte Stück aus Bielefeld-Uerentrup zeigt, wie in der Steinzeit solche Bohrungen durchgeführt wurden. Mit einem hohlen Holzstab (wahrscheinlich Holunder) und mit Hilfe von Wasser, Sand als Schleifmittel und viel Ausdauer wurde von beiden Seiten gebohrt. Beide Bohrungen sollten sich natürlich in der Mitte treffen.

In diesem Fall ist die Axt nicht fertiggestellt worden. Vielleicht war der abgebrochene hintere Teil der Grund dafür. So war die ganze Mühe umsonst.

## Basic data

Material/Technique:	Geschliffen, gebohrt
Measurements:	11 cm

## Events

Found	When	
	Who	
	Where	Hoberge-Uerentrup
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

## Keywords

- Archaeological artifact
- Bar stock
- Bohrung
- Steinaxt
- Tool